Südostbayern die Verfrachtungsmöglichkeit auf größere Entfernungen und geringere Holzsorten als bisher erreicht werden, wenn es zur Holzversorgung Sachsens nötig wäre. Um diese Frage genau beantworten zu können, wurden am Institut für Forstpolitik in Tharandt eingehende Untersuchungen über die Holzversorgung Sachsens durchgeführt, die bald abgeschlossen werden.

Schließlich bietet der nun planmäßig durchgeführte Aufbau der Forst- und Holzwirtschaft in der Reichsspitze der Marktvereinigung und in den Außenstellen der einzelnen „Marktordnungsbezirke“ eine bedeutsame Möglichkeit, um im Zusammenwirken der Holzherzeuger-, bearbeiter- und verteilerguppe den Rohstoff Holz entsprechend dem nationalwirtschaftlichen Bedarf zu verteilen.¹⁾ (Fortf. folgt.)

III. Bücheranzeigen.

Nr. 37.

Die formelmäßige Bewertung unserer Jagdtrophäen. Von Forstmeister W. Bieger. Zweite, neubearbeitete Auflage. Mit 18 Textabbildungen. Verlag Paul Parey, Berlin SW 11, Hedemannstraße 28/29. Preis 2 RM.

Bekanntlich ist seit einigen Jahren an die Stelle der altgewohnten freien Beurteilung der Geweihe, Gehörne, Krucken usw. eine formelmäßige Bewertung getreten, die in den Jägerkreisen nicht nur Deutschlands Anklang gefunden hat, sondern auch in Österreich, Ungarn, Rumänien, Polen, in der Tschechoslowakei und in der Schweiz auf allen größeren Ausstellungen bei Beurteilung der Jagdtrophäen als Grundlage dient. Dabei tut eine Anleitung, wie die Biegersche, unentbehrliche Dienste. Schon die Tatsache, daß schon nach wenigen Jahren — die erste Auflage erschien 1933 — eine Neuauflage notwendig geworden ist, zeigt, welcher Wert in Jägerkreisen auf sie gelegt wird. Sie enthält Bewertungsformeln für Elch- und Damschäufeln, für Hirschgeweihe, Rehgehörne, Gemskrucken, Mufflonschnecken und Keilergewehre, dabei ist jeder Formel ein Beispiel beigegeben, anschaulich wird die praktische Durchführung der Bewertung gezeigt.

Die deutschen Bewertungsgebiete für Rothirsche und Rehböcke sind aufgeführt, dann die Bewertungsziffern für I. bis III. Preise und schließlich die jeden Jäger interessierenden Wertziffern der stärksten Jagdtrophäen deutscher Gauen, dann solcher aus Österreich, der Schweiz, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, Skandinavien, Kanada.

Wie schon bemerkt, tut die Biegersche Schrift bei der Leitung von Ausstellungen wertvolle Dienste, aber sie bietet auch jedem Jäger die willkommene Möglichkeit, seine Beutestücke selbst zu beurteilen. Schüpfer.

¹⁾ Vgl. Marktordnungsgesetz v. 16. Oktober 1935 und Verordnung v. 20. Oktober 1936.